

Schmidt, Bärbel

Geschichte und Symbolik der gestreiften KZ-Häftlingskleidung

Oldenburg (phil. Diss. Universität Oldenburg) 2000, 324 Seiten

<http://docserver.bis.uni-oldenburg.de/publikationen/dissertation/2000/schges00/schges00.html>

Inhalt

Vorwort	4
I Einleitung	7
1 Bedeutung des Themas für die Forschung.....	7
2 Theoretischer Rahmen: Gedächtnis und Erinnerung	18
3 Literaturbericht	35
3.1 Konzentrationslager	35
3.2 Sträflingskleidung.....	40
4 Quellenlage und methodisches Vorgehen.....	44
II Die gestreifte KZ-Häftlingskleidung bis 1945	47
1 Die Konzentrationslager.....	47
1.1 Die ersten Konzentrationslager in Kuba, Mindanao und Südafrika	47
1.2 Politische Voraussetzungen zur Einrichtung von Konzentrationslagern im Deutschen Reich	49
1.3 Die Bekleidungssituation von 1933 bis 1938	51
1.4 Die Bekleidungssituation von 1938 bis 1942	63
1.5 Die Bekleidungssituation von 1942 bis 1945	68
2 Exkurs: Die Vorgeschichte der Sträflingskleidung	74
3 Die Herstellung der „Zebra“-Kleidung in der Deutschen Gesellschaft für Textil- und Lederverwertung mbH	95
3.1 Gründung, Aufgaben und Organisation.....	96
3.2 Die Schneiderei	105
3.3 Die Spinnerei.....	111
3.4 Die Weberei.....	114
3.5 Die eingesetzten Gefangenen und die Arbeitszeit	117
3.6 Die Umsätze	119
3.7 Abzuführende Entgelte für Gefangene	122
4 Die Verteilung der gestreiften KZ-Häftlingskleidung an die KZ-Gefangenen.....	126
4.1 Ausstattungssoll	127
4.2 Die Kleiderrealität im Lager.....	129
5 Die Innenwirkung der „Zebra“-Kleidung.....	132
6 Die Außenwirkung der „Zebra“-Kleidung	137
6.1 Reaktionen von Gefangenen beim Anblick gestreift gekleideter KZ-Häftlinge	137
6.2 Reaktionen der Bevölkerung auf gestreift gekleidete KZ-Häftlinge.....	138
7 Der Körper	141
8 Soziale Distinktion - Die „Zebra“-Kleidung und Lagerprominenz	143
9 Die „Zebra“-Kleidung unter dem Aspekt der Vernichtung betrachtet.....	148
10 Die „Zebra“-Kleidung als lebensrettendes Zeichen	152

III	Rekonstruktion von Objektwanderungen.....	154
1	„Bekleidungsbiografien“ gestreifter KZ-Kleidung. Eine Spurensuche in Fallbeispielen.....	154
1.1	Die Bestandsaufnahme	154
1.2	Der Erhebungsbogen	158
2	Der Katalog	162
2.1	Kleidung des Kataloges	163
2.2	Winkel	164
2.3	Schnittveränderungen - Spiegel sozialer Macht.....	170
2.4	Erinnerung an ein Geschlecht	174
3	Standardkleidung und Abweichungen	184
3.1	Standardkleidung.....	185
3.2	Unterscheidungskriterien.....	188
3.3	Sonderfälle.....	190
3.4	Übernahme aus dem normalen Strafvollzug.....	191
3.5	Internierung SBZ-Speziallager -Weiterverwendung nach 1945.....	193
4	Nachgebildete oder originale KZ-Häftlingskleidung?.....	196
4.1	Nachbildungen - Bedarf im öffentlichen Bereich	202
4.2	Übergabe von Asche und Erde auf gestreiftem Stoff.....	207
4.3	Kleidung aus Filmen	209
5	Originale und nachgebildete KZ-Häftlingskleidung auf dem Freien Markt	210
5.1	Auktionshäuser.....	210
5.2	Internet	215
6	„Zebra“-Kleidung als Denkmal	217
7	Exkurs: Der Begriff „Authentizität“	226
IV	Die gestreifte KZ-Häftlingskleidung nach 1945	239
1	Die gestreifte KZ-Häftlingskleidung in Ausstellungen	240
1.1	Rekonstruktion von KZ-Gefangenen	244
1.2	Präsentation der „leeren“ KZ-Häftlingskleidung	251
1.3	Präsentation als archiverischer Beweis	255
1.4	Von der gestreiften KZ-Häftlingskleidung zum Streifenmuster	257
2	Die Verwendung des Streifenmusters auf Plakaten.....	261
3	„Zebra“-Kleidung als Filmrequisiten.....	267
4	„Zebra“-Kleidung auf der Straße und Demonstrationen	272
4.1	Demonstrierende Überlebende	272
4.2	Die Verwendung von nachfolgenden Generationen	276
5	Urkunden und Handarbeiten von Überlebenden.....	278
6	„Zebra“-Kleidung im politischen Raum in Kultus und Ritual am Beispiel des Paters Majksimilian Kolbe	284
7	„Zebra“-Kleidung in Comics.....	287
V	Zusammenfassung.....	292
VI	Archiv- und Literaturverzeichnis	305
1	Archivverzeichnis.....	305
2	Literaturverzeichnis.....	305